

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Von Kaisers Jagdgebiet zur Freizeitattraktion

Das Wien-Museum feiert 250 Jahre Prater

Wien – Der Reigen der Jubiläumsveranstaltungen beginnt mit einer Ausstellung. Zum 250. Jahrestag des Wiener Praters – des Vergnügungsparks und des Naherholungsgebiets – zeigt das Wien-Museum ab heute die Schau „In den Prater! Wiener Vergnügungen seit 1766“. Wie Kuratorin Ursula Storch bei einer Pressekonferenz am Mittwoch erklärte, wurde der Rundgang chronologisch dreigeteilt: Die erste Phase deckt die Zeit zwischen der von Kaiser Joseph II. verkündeten Öffnung des kaiserlichen Jagdgebiets für das Volk und der Weltausstellung 1873 ab, die zweite Periode dauert bis zum Ersten Weltkrieg, die dritte bis zur Gegenwart.

Zu sehen sind rund 650 Exponate vor allem aus Beständen des Wien-Museums – von einem lavierten Kupferstich von Johann Hieronymus Löschenkohl aus dem Jahr 1781 über Plakate aus drei Jahrhunderten bis zu zeitgenössischen Fotografien. Daneben wurden Audio- und Videostationen mit Praterliedern und Filmausschnitten von *Die Pratermizzi* (1926) bis *Tor zur Hölle. Ein Film über den Prater* (1978) installiert und plastische Objekte wie ein Autodromwagen, Watschenmann, Dioramen und ein Riesenradmodell inszeniert.

Der im Residenz-Verlag erschienene Katalog ist um 22 Euro erhältlich, die Ausstellung läuft bis 21. August. DER STANDARD wird den eigentlichen Jahrestag des Praters Anfang April mit mehreren Features feiern. (mcmt)

➡ Mehr Bilder der Ausstellung unter derStandard.at/Wien